



Veranstaltungen

Offene EU-Institutionen im Zeichen der "Grünen Welle" und moderner Technik

Gute Stimmung und schlechtes Wetter: Besucher in Hochform

Am 4. Mai öffneten die verschiedenen EU-Institution ihre Türen für die Bürger. Das stürmische Wetter konnte die Besucher nicht abhalten: So fuhren insgesamt 80 Ostbelgier mit Europe Direct in die Hauptstadt und blickten hinter die Kulissen der EU.

Wie jedes Jahr öffneten die EU-Institutionen am 5. Mai in Brüssel ihre Türen für die Öffentlichkeit. Das Europe Direct Informationszentrum Ostbelgien bot Interessenten die Möglichkeit, kostenlos ab Eupen und Sankt Vith mit dem Bus ins Brüsseler Europaviertel zu fahren. Rund 80 Ostbelgier nahmen die Gelegenheit wahr, um mehr über die EU und Brüssel zu erfahren.

“

*Boah Mama, das war so cool!
Nächstes Jahr fahren wir nochmal
mit!*

Jakob (10)

”

Gebäude wie das EU-Parlament, der Ausschuss der Regionen, die Europäische Kommission oder der Europäische Rat waren von 10 bis 18 Uhr für alle zugänglich. Teilnehmer nahmen an Führungen, Debatten, Konzerten, Spielen und anderen Veranstaltungen teil.

Europaweite Klimaproteste zeigen Wirkung

Der diesjährige Tag der offenen Tür stand sichtlich im Zeichen der "Grünen Welle". In jeder der geöffneten Institutionen wurde umfangreich über den Klimawandel und die EU-Aktionen, um die Umwelt zu schützen, informiert.

So erhielten die Besucher an verschiedenen Ständen Blumensamen. Sie konnten auf Entdeckungsreise durch die Landwirtschaft gehen oder auf einem Fahrrad selber Strom erzeugen.

Neben dem Klimaschutz stand die Digitalisierung im Fokus

So konnte man an mehreren Ständen Bekanntschaft machen mit der virtuellen Realität. Ein Rundgang per VR durchs EU-Parlament gefällig? Einmal aus dem All auf die Welt blicken? Oder doch in einem Flugsimulator Waldbrände löschen?

Das alles war am Tag der offenen EU-Institutionen möglich. Es gab einen hautnahen Einblick in die Arbeit, die durch oder mit Hilfe der EU geleistet wird. Dies begeisterte vor allem die jungen Besucher.

Exklusiv für Ostbelgier: eine Führung in der 13. Etage der EU-Kommission

Der Rundgang führte auch durch den geschlossenen Sitzungssaal der EU-Kommissare, der sonst für die Öffentlichkeit verschlossen ist. Ein Mitarbeiter der EU-Kommission ging auf die Fragen der Teilnehmer ein und erläuterte die Arbeitsweise der EU-Kommission.

Er verdeutlichte nochmals die Macht, die unser "kleines" Ostbelgien in Europa hat. Diese sollten wir keinesfalls unterschätzen: Denn neben dem eigenen EU-Parlamentarier oder dem Vertreter im Ausschuss der Regionen kann selbst das 25-köpfige Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft eine europäische Entscheidung blockieren.



Europatag am 9. Mai

Er dient dem Gedenken daran, dass in Europa Frieden und Einheit herrschen. Es ist der Tag der historischen Schuman-Erklärung: Im Jahr 1950 hielt der französische Außenminister Robert Schuman in Paris eine Rede, in der er seine Vision einer neuen Art der politischen Zusammenarbeit in Europa vorstellte – eine Zusammenarbeit, die Kriege zwischen den europäischen Nationen unvorstellbar machen würde.

Ansprechpartner

Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Elena Schommers

Gospertstraße 1

4700 Eupen

Belgien

Tel.: +32 (0)87 876 741

elena.schommers@dgov.be

[Webseite](#)